



Sammlung Theaterzettel

Moloch

Hebbel, Friedrich

1912-06-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

GROSSHERZOG
LICHES
HOFFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Samstag, den 22. Juni 1912

53. Vorstellung im Abonnement B

Zum ersten Male:

MOLOCH

Fragment einer Tragödie von Friedrich Hebbel

Zwei Akte

Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Hieram, ein uralter Greis	beide aus	Hans Godek
Rhamnit, Oberpriester des Moloch, ein Greis	Karthago	Wilhelm Kolmar
Teut, der alte, König von Thule		Karl Schreiner
Teut, der junge, sein Sohn		Georg A. Koch
Delseda, die Königin		Margarete Paßke <i>Julie Smole</i>
Theoda, ein junges Mädchen		Thila Hummel
Bär		Alexander Köfert
Wolf		Otto Schmöle
Hund		Hermann Trembach
Adler		Rudolf Aicher
Ein Weib		Oly Böhme

Neu einstudiert:

Hanneles Himmelfahrt

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Musik von Max Marschall

Regie: Ferdinand Gregori—Dirigent: Alfred Weßnick

Personen:

Hannele		Polbi Dorina
Gottwald, Lehrer		Georg Köhler
Schwester Marta, Diaconissin		Toni Wittels
Tulpe,	Armenhäsler	Julie Sanden
Hedwig,		Marianne Rub
Pfeschke,		Emil Hecht
Hanke,		Paul Richter
Seidel, Waldarbeiter		Alfred Landorn
Berger, Amtsvorsteher		Alexander Köfert
Schmidt, Amtsdienner		Karl Zöllner
Dr. Wadler		Paul Tietzsch
Es erscheinen dem Hannele im Siebertraum:		
Der Maurer Mattern, ihr Vater		Karl Schreiner
Eine Frauengestalt, ihre verstorbene Mutter		Thila Hummel
Der Dorfschneider		Wilhelm Kolmar
Ein großer, schwarzer Engel		Rudolf Aicher
Erster } Engel		Lene Blankensfeld
Zweiter } Engel		Anny Balder
Dritter } Engel		Oly Böhme
Die Diaconissin		Thila Hummel
Gottwald	Ein Fremder	Georg Köhler
Ein Fremder		
Pfeschke		Emil Hecht
Hanke		Paul Richter
Seidel		Alfred Landorn
Tulpe		Julie Sanden
Hedwig		Marianne Rub
Erste } Frau		Elise de Lanf
Zweite } Frau		Luisa Böttcher
Dritte } Frau		Marie Knieriem
Vierte } Frau		Johanna Nebe
Fünfte } Frau		Emma Schönfeld
Ein kleiner Junge		Hildegard Bräutigam

Dier weißgekleidete Jünglinge, kleine und große lichte Engel, Leidtragende, Frauen, Schulkinder usw.

Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

Nach dem ersten Stück größere Pause

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang:	
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
Mitte 2. Reihe	" 6.—
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—
Parterre-Loge: 1. Reihe	" 5.—
2. Reihe	" 4.—
Sperrsitze im I. Parterre	" 4.—
im II. Parterre	" 3.—
II. Rang:	
Seite 1. Reihe	" 3.50
2. Reihe	" 3.—

III. Rang:

Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 1.50
IV. Rang:	
Mitte	" 1.—
Seite	" —.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parterre	" 2.50
Parterre	" 1.50